

Datenschutzhinweise des Rechtsamts

Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) durch das Rechtsamt

Das Rechtsamt der Stadt Wuppertal verarbeitet zur Bearbeitung von Ansprüchen, Rechtsangelegenheiten etc. personenbezogene Daten. Dazu gehören Daten, welche Sie uns zur Verfügung stellen und/oder welche wir von Dritten über Sie erheben bzw. erhalten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Artikel 13 und 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

1. Verantwortlicher

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Rechtsamt (Ressort 004)
Johannes Rau Platz 1, 42275 Wuppertal
E-Mail: stadtverwaltung@stadt.wuppertal.de

2. Zuständiger Datenschutzbeauftragter

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
000.6 Datenschutz
Johannes Rau-Platz
42275 Wuppertal
Email: datenschutz@stadt.wuppertal.de

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck und im Rahmen der Prüfung der von Ihnen erhobenen Ansprüche sowie je nach Ergebnis der Prüfung zur Abwicklung der Schadenregulierung bzw. zur Rechtsverteidigung oder im Rahmen der Prüfung von städtischen Ansprüchen und Rechtsangelegenheiten. Dies geschieht, soweit das Rechtsamt Rechtsbetreuung für städtische Unternehmungen durchführt.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs.1 lit. a) DSGVO, sofern ausnahmsweise eine Einwilligung gegeben ist. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, sofern vertragliche Fragestellungen im Raum stehen, Art. 6 Abs.1 lit. c) DSGVO, bei etwaiger rechtlicher Verpflichtung zur Bearbeitung, Art. 6 Abs.1 lit. f) DSGVO für den Bereich fiskalischer Tätigkeiten sowie Art. 6 Abs.1 lit. e) DSGVO iVm § 3 Abs.1 DatenschutzG NRW bei der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben. Die Prüfung und Bearbeitung des erhobenen oder verfolgten Anspruchs erfordert insbesondere das Füh-

ren einer Akte in körperlicher und/oder digitaler Form, die alle maßgeblichen Informationen und Dokumente umfasst, die zur Beurteilung der Sach- und Rechtslage von Bedeutung sind.

Soweit – insbesondere bei Personenschäden – besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) im Sinne des Artikel 9 DSGVO verarbeitet werden, ist Rechtsgrundlage Artikel 9 Absatz 2 f) DSGVO (Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen).

4. Obliegenheit zur Bereitstellung Ihrer Daten

Nach den allgemeinen Regeln des Rechts müssen Sie die Voraussetzungen für die erhobenen Ansprüche darlegen und beweisen. Die Bereitstellung Ihrer Daten ist somit Voraussetzung für die Prüfung Ihres Anspruchsbegehrens und die weitere Bearbeitung der Angelegenheit. Sollten Sie Ihr Anspruchsbegehren nicht ausreichend darlegen, begründen und belegen, kann diesem nicht entsprochen werden.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten

Es werden, falls für die Abwicklung der Forderungen bzw. geltend gemachten Ansprüche bzw. zur Klärung von Rechtsangelegenheiten erforderlich, folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Name, Beruf, Titel
- Anschrift, Emailadresse und Telefonnummer
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Rassistische oder ethnische Herkunft
- Religiöse Zugehörigkeit
- Bankverbindung, Bankdaten sowie Rechnungsbelege
- Gesundheitsdaten (bei Haftpflichtschäden)
- Vertragsdaten
- Daten aus Sachverständigengutachten

6. Quelle der Daten

Ihre Daten werden bei Ihnen selbst und/oder - sofern für Geltendmachung von Ansprüchen oder zur Rechtsverteidigung bzw. zur Klärung von Rechtsangelegenheiten erforderlich - auch bei Dritten erhoben, dies sind insbesondere:

Gerichte, Grundbuchamt, Einwohnermeldeamt, Justizportal des Bundes und der Länder, Handelsregister, Vereinsregister, Bundesamt der Justiz, Schuldnerregister, Vollstreckungs-

stellen (Gerichtsvollzieher pp.), öffentliche Stellen (z.B. Bezirksregierung, Polizei, Staatsanwaltschaft), Sachverständige, Versicherungen, Zentralruf der Autoversicherer sowie über die Stadt Wuppertal beim KSA mitversicherte Unternehmen (z.B. Stadtparkasse).

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist entweder gesetzlich vorgeschrieben, für einen Vertragsabschluss oder für die Prüfung eines Anspruchsbegehrens erforderlich. Bei Nichtbereitstellung der Daten können daher je nach Fall, Ordnungsgelder, keine Fall- oder Antragsbearbeitung bzw. keine Leistungsgewährung die Folge sein.

7. Empfänger

Sofern dies zur Bearbeitung des Falles erforderlich ist, übermitteln wir Ihre Daten an folgende Kategorien von Empfängern:

Sachverständige, Zeugen, Auskunfteien, Dienstleister, Krankenkassen, Gerichte, Gerichtsvollzieher, Rechtsanwälte, Rententräger, Kreditinstitute, Arbeitgeber, Finanzämter.

Außerdem übermitteln wir Ihre Daten an den Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte (KSA), der uns in Schadenfällen Deckungsschutz gewährt, wie auch seinen Rückversicherern. Hinweise zur Datenerhebung beim KSA finden Sie auf dessen Website www.ksa-hadg.de. Auf Wunsch übermitteln wir Ihnen die Hinweise des KSA auch in Papierform.

Eine Übermittlung an Drittländer oder an internationale Organisationen findet nicht statt.

8. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Die Dauer der Speicherung richtet sich danach, wie lange Ihre Daten zur Bearbeitung benötigt werden. Dabei sind unter anderem die gesetzlichen Verjährungsregeln sowie gegebenenfalls gesetzliche Aufbewahrungsfristen zu beachten. Nach Ablauf der danach festzulegenden Aufbewahrungsfrist werden Ihre Daten gelöscht.

9. Rechte aus dem Datenschutz

Jede betroffene Person hat bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Artikel 15 DSGVO), auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach Artikel 6 Absatz 1 f) (Artikel 21 DSGVO) sowie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO)

10. Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Sofern die Datenverarbeitung im Einzelfall auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung beruht, können Sie diese Einwilligung gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 DSGVO jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

11. Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde, bei der Beschwerde eingereicht werden kann

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW

Kavalleriestr. 2-4

40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 38424-0

Fax: 0211 / 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de